

Prüfungsfach	Projektmanagement (Fallstudie)
Prüfungsdauer	1 Stunde
Anzahl Aufgabenblätter	6

Bitte bei den Lösungsblättern nicht auf die Rückseite schreiben!

Bitte beachten Sie:

Sollten Sie bei der Lösung nicht weiter kommen oder falls Sie der Meinung sind, dass Ihnen einige Informationen fehlen, so treffen Sie Annahmen. Kennzeichnen Sie Ihre Annahmen klar als solche.

Bei verschiedenen Fragen werden Sie dazu aufgefordert, eine festgelegte Anzahl Antworten zu geben (z.B. „nennen Sie 5 Punkte...“). Bei der Korrektur werden die Antworten in der Reihenfolge der Nennungen gewertet, also beginnend beim ersten Punkt der Aufzählung. Die überzähligen Antworten werden nicht bewertet!

Ausgangslage

Die Minerala AG produziert Mineralwasser, welches aus eigener Mineralwasserquelle gewonnen wird. Das Unternehmen besitzt eine moderne Abfüllanlage für Glasflaschen, PET-Flaschen und Fässer für die Gastronomie.

Die leeren Glasflaschen und Fässer werden zurückgenommen und wiederverwendet (kurz vor der Wiederverwendung werden die Gebinde gereinigt).

Kunden:

- mehrere Grossverteiler in der ganzen Schweiz
- Gastrobetriebe

Das Mineralwasser „Minerala“ ist auf dem Schweizer Markt sehr beliebt, die Absatzmengen steigen stetig. Dieser anhaltende Erfolg hat die Geschäftsleitung zum Entschluss gebracht, das Sortiment zu erweitern und das Mineralwasser mit Aromen zu versetzen und es so auch als Süsswasser in diversen Geschmacksrichtungen anzubieten.

Die Produktionsanlage ist bereits mit den dafür notwendigen Optionen ausgerüstet. Allerdings muss für die Lagerung der Rohstoffe (Aromastoffe), das Auslieferungslager und das Leergebindelager eine Erweiterung der Lagerkapazität geschaffen werden. Das heute genutzte Blocklager von total 7'000 m² genügt den Anforderungen an die neue Situation nicht mehr.

Die Geschäftsleitung hat aus diesem Grund **das Projekt „Lager-Erweiterung“** ins Leben gerufen. Dabei sollten insbesondere folgende Punkte optimiert werden:

- Lagerkapazität muss deutlich vergrössert werden.
- Erhöhte Anzahl Ein-/Auslagerungsvorgänge muss sichergestellt werden können.
- Vielfalt der Lagerartikel nimmt zu, dies muss in der Lagerverwaltung bewältigt werden können.

Aufgabe 1

16 Punkte

Als Lagerleiter der Firma Minerala AG werden Sie mit der Leitung des Projektes „Lager-Erweiterung“ beauftragt.

- a) Ihr Lernender fragt Sie, was ein Projekt sei. Erklären Sie ihm dies, indem Sie 4 typische Merkmale eines Projektes beschreiben.
- b) Welche Projektphasen durchläuft ein Projekt? Nennen Sie dabei pro Phase 1 konkrete Aufgabe im Projekt „Lager-Erweiterung“.

Aufgabe 2

14 Punkte

Stellen Sie für das Projekt „Lager-Erweiterung“ einen Morphologischen Kasten dar. Gehen Sie dabei in 2 Schritten vor:

- a) Erstellen Sie auf einem Zusatzblatt einen Morphologischen Kasten mit nachfolgend genannten 4 Kriterien. Verwenden Sie die dazu gehörenden Ausprägungen.

Kriterien	Ausprägungen
Verwaltung des Lagerbestandes	- manuell - automatisch
Strategie der Lagerhaltung	- geordnet nach Artikeln - geordnet nach Gebinden - chaotische Lagerhaltung
Ein- / Auslagerung, Lagerbedienung	- manuell - mit mechanischen Hilfsmitteln - automatisch
Innerbetriebliche Transportmittel	- Ameise - Stapler - Förderband

- b) Bilden Sie diese 3 Lösungsvarianten im Morphologischen Kasten ab:

- Variante 1: Erweiterung Blocklager
- Variante 2: Regallager, bedient mit Stapler
- Variante 3: automatisches Hochregallager

Aufgabe 3

6 Punkte

Der Morphologische Kasten gehört zu den Kreativitätstechniken.

Nennen Sie 2 weitere Kreativitätstechniken und beschreiben Sie diese kurz.

Aufgabe 4

14 Punkte

Erstellen Sie eine Nutzwertanalyse zur Beurteilung von Varianten im Projekt „Lager-Erweiterung“.

Gehen Sie dabei in folgenden Arbeitsschritten vor:

1. Erstellen Sie auf einem Zusatzblatt einen Raster für die Nutzwertanalyse.

Tragen Sie die folgenden 5 **Kriterien** ein:

- Flächenbedarf
- Verwaltung des Lagerbestandes
- Ein- / Auslagerung, Lagerbedienung
- Ausbaufähigkeit/Erweiterungsmöglichkeiten
- Projekt-Realisierungsdauer

Zu beurteilende **Varianten**:

- Variante 1: Erweiterung Blocklager
- Variante 2: Regallager, bedient mit Stapler
- Variante 3: automatisches Hochregallager

2. Gewichten Sie die 5 Kriterien nach eigenem Ermessen, wenden Sie dazu eine Skala von 1-3 an.
3. Nehmen Sie die Beurteilung der Varianten nach eigenem Ermessen vor.
→ Wählen Sie dazu eine Beurteilungsskala von 1-10
4. Welcher Variante würden Sie aufgrund Ihrer Nutzwertanalyse den Vorzug geben?

Aufgabe 5

10 Punkte

Nennen Sie 4 wichtige Inhalte eines Projektstatusberichtes.

Formulieren Sie dazu jeweils 1 mögliches Beispiel aus dem Projekt „Lager-Erweiterung“.